

8. November 2016

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro.....	1
1	Gleichstellung.....	2
2	MINT.....	3
3	Familienfreundlichkeit.....	4
4	Diversity.....	5
5	Ausschreibungen.....	7
6	Und außerdem.....	8

0 Aus dem Gleichstellungsbüro



0.1 Veranstaltungsreihe „Macht – Normalität – Bildung. ‚Alle Gleich Anders!?’ Diversity in Theorie und Praxis“

► **Vortrag „Normalität und Behinderung als Dichotomie in Hochschulen. Eine Analyse rechtlicher Rahmenbedingungen“, 16.11.2016, 18:15 – 19:45 Uhr, VG 4.101**

Die UN-Behindertenrechtskonvention setzt einen rechtlichen Rahmen zur Entwicklung und Etablierung eines inklusiven Hochschul-Bildungssystems: Alle Menschen – mit oder ohne Behinderung – sollen gemeinsam und gleichberechtigt am Studium teilhaben. Dennoch werden Behinderung und Normalität im Hochschulkontext weiterhin als Gegensatz verhandelt. Der Vortrag veranschaulicht dies anhand einer Gegenüberstellung von gesetzlichen Rahmenbedingungen. [Link](#)

0.2 Podiumsdiskussion, „Die Reform des Sexualstrafrechts: Ein Meilenstein für die Selbstbestimmung oder populistischer Schnellschuss?“, Gleichstellungsbüro und Göttinger Centrum für Geschlechterforschung der Universität Göttingen, 17.11.2016, 17:00 – 19:00 Uhr, Gerichtslabor im Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger Sieben 7

Mit der Reform des Sexualstrafrechts im Juli 2016 wurde der Grundsatz „Nein heißt Nein“ im Strafgesetzbuch verankert. Ist diese Neuerung ein Durchbruch im Kampf um sexuelle Selbstbestimmung von Frauen oder gehen die neuen Regelungen noch immer nicht weit genug? Welche Rolle spielten rassistische Vorurteile bei der Umsetzung des Gesetzesentwurfs? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Podiumsdiskussion. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht online bereitgestellt. Der Link verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

- ▶ Newsletter der BuKof-Kommission „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt“, 02/16, [Link](#)
- ▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung, [Startseite](#)
- ▶ Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, 04/2016, [Link](#)
- ▶ Newsletter AcademiaNet 11/16, [zur Startseite](#)
- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, [Link](#)

1.2 PM, Öffentliches Fachgespräch „Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem“, Bundestagsausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung



Bei den Bemühungen um Geschlechtergerechtigkeit im Wissenschaftssystem gab es in den vergangenen Jahren Fortschritte. Das Tempo der Entwicklung ist aber noch zu gering. In dieser Einschätzung waren sich die zu einer öffentlichen Anhörung im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung geladenen Sachverständigen, u.a. Ulrike Beisiegel, Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen, einig. Ob Sanktionen der richtige Weg sind, um zu einem höheren Frauenanteil zu gelangen, blieb hingegen umstritten. [Link](#)

- ▶ Stellungnahmen der BuKof ([Link](#)) und des Kompetenzzentrums Frauen in Wissenschaft und Forschung ([Link](#))
- ▶ Artikel des Zweiwochendienstes, [Link](#)
- ▶ Artikel auf Bildungsklick.de, [Link](#)

1.3 PM, „Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Die strukturellen Defizite der Karrierewege im deutschen Wissenschaftssystem betreffen beide Geschlechter, werden aber von Männern und Frauen unterschiedlich verarbeitet und schlagen sich unterschiedlich in den Karriereverläufen nieder. [Link](#)

1.4 Newsletter, „tentacle informations“, Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG)

Das GCG versendet nun zweiwöchentlich eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung. Interessierte können sich per E-Mail bei Konstanze Hanisch anmelden: [E-Mail](#)

1.5 Broschüre, „Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies“, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG), HU Berlin

Die AG Lehre des ZtG an der HU Berlin hat eine Broschüre zum Thema "Diskriminierungskritische Lehre" veröffentlicht, eine Toolbox, die ebenso auf reflektiertes Nachdenken zielt wie auf Handlungsimpulse und das Nutzen institutioneller Spielräume. [Link](#)

1.6 Studie, „Frauen in Führungspositionen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie“, Fachhochschule Erfurt

Auch in der Lebensmittelbranche sind Frauen in Führungspositionen unterrepräsentiert. Das ergab eine Studie von vier Studentinnen des Masterstudiengangs Business Management der Fachhochschule Erfurt. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.7 Veranstaltungstermine des Göttinger Centrums für Geschlechterforschung, [Link](#)



► **09.11., 19 – 21 Uhr, „Selbstbestimmte Norm. Feminismus, Pränataldiagnostik, Abtreibung“, Kirsten Achtelik (Berlin)**, Veranstaltungsraum GSGG, Friedländer Weg 2, 37085 Göttingen

► **10.11., 16 – 18 Uhr, „Die Unbetrauerbarkeit des fremden Körpers“, Carla Schriever (Oldenburg)**, Veranstaltungsraum GSGG, Friedländer Weg 2, 37085 Göttingen

1.8 Buchmesse, „Queeres Verlegen“, 26.11., Berlin

Auf der 2. Berliner Buchmesse präsentieren unabhängige, queer-feministische Verlage und Publizierende ihre Arbeit. Die Messe würdigt diese Arbeit, stellt sie einem breiten Publikum vor und bietet den publizierenden Menschen Raum für die Vernetzung miteinander und für die inhaltliche Begegnung mit Leser*innen. [Link](#)

1.9 Vortragsreihe, „Flucht und Geschlechterverhältnisse“, Start am 26.10., Cornelia Goethe Centrum, Universität Frankfurt a.M.

Das Frankfurter Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse veranstaltet im Wintersemester eine Vortragsreihe zum Thema „Flucht und Geschlechterverhältnisse: Zur Dialektik von Handlungsräumen in einer spezifischen Krise“. Der nächste Vortrag mit dem Titel „Regulation of Borders and Migration as a Regime of Intersection: European Perspectives“ findet 09.11. statt.

2 MINT

2.1 Studie, „Mädchen müssen mit schlechteren Physik-Noten rechnen“, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Physiksekundarlehrer*innen mit wenig Berufserfahrung benoten Mädchen bei gleicher Leistung deutlich schlechter als Jungen. Diesen Schluss zieht eine ETH-Lernforscherin aus einer Studie, die sie in der Schweiz, in Deutschland und Österreich durchführte. [Link](#)

2.2 Umfrage, „Kongressprogramm ‚women and work‘“

Erstmalig haben Studentinnen die Möglichkeit, das Programm des Karrierekongresses mit zu gestalten. Über 90 Themenvorschläge sind zu den drei Kongressbereichen „Veränderung & Transformation“, „Karriere-Tools für Frauen“ und „Erfolgsstrategien für Führung und Management“ für die women&work 2017 eingegangen. [Link](#)

2.3 Artikel, „Mädchen holen in Mathe auf“, Spiegel Online

Der Spiegel berichtet über eine US-amerikanische Studie, die zeigt, dass die Leistungslücke zwischen Jungen und Mädchen in Mathematik immer kleiner wird. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.4 Online-Karrieremesse, „mintmap“, 15.11.

Zum dritten Mal findet die Online-Karriere-Messe für Frauen in MINT-Berufen statt. Einen Tag lang treffen Spezialistinnen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik auf potentielle Arbeitgeber*innen über PC, Tablet oder Mobiltelefon. [Link](#)

2.5 Workshop, „Entrepreneurship und der Weg zur eigenen Firma für Physiker/innen“, 09.12 – 10.12., Deutsche Physikalische Gesellschaft, Berlin

Der Workshop soll Interessierten und Wissenschaftler*innen unternehmerisches Denken und Handeln näherbringen, Grundlagen einer Unternehmensgründung, des strategischen Managements und der Unternehmensführung vermitteln und die Möglichkeit bieten, die eigenen Schlüsselqualifikationen und Softskills auszubauen. [Link](#)

3 Familienfreundlichkeit

3.1 Studie, „Gender Time Gap in Deutschland“, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen

Die Auswertung des IAQ stellt fest, dass immer mehr Frauen erwerbstätig sind, doch nach wie vor bei Lohn und Arbeitszeit eine Lücke zwischen den Geschlechtern klafft. Vor allem Mütter sind meist ausschließlich in Teilzeitjobs tätig. Sie arbeiten durchschnittlich 8,2 Stunden kürzer als Männer – und zahlen mit dieser sogenannten Gender Time Gap den Preis für ein funktionierendes Familienleben. [Link](#)

3.2 Studie, „Wie zufrieden sind Erzieher und Erzieherinnen mit ihrer Arbeit?“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Erzieher*innen haben mit dem Ausbau der Kindertagesbetreuung in Deutschland in den vergangenen Jahren massiv an Bedeutung gewonnen. Wie zufrieden ist diese Berufsgruppe mit ihrer Arbeit? Wie stark fühlt sie sich belastet? Diesen Fragen geht die vorliegende Studie auf Basis von Daten des Sozioökonomischen Panels (SOEP) nach. [Link](#)

3.3 Kampagne, „Das Smartphone in der Familie“, Bündnis „Leben mit Kindern“



In Salzgitter haben sich etwa 20 Organisationen zum Bündnis „Leben mit Kindern“ zusammengeschlossen und die Kampagne „Smartphone in der Familie“ gestartet. Gemeinsam mit dem Studiengang Medienmanagement der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften wurden verschiedene Medien geschaffen, die alltägliche Situationen von Eltern widerspiegeln und zum Nachdenken über den Umgang mit Smartphones anregen sollen. [Link](#)

3.4 Artikel, „BGH: Anspruch auf Schadenersatz bei fehlendem Kita-Platz“, Süddeutsche Zeitung

Die Süddeutsche Zeitung berichtet über das Urteil des Bundesgerichtshofs, dass Eltern, die zum Wunschtermin keinen Betreuungsplatz für ihr Kleinkind bekommen haben und deshalb erst später arbeiten gehen können, einen grundsätzlichen Anspruch auf Schadenersatz haben. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):



3.5 Lesung und Diskussion, „"Babys lügen nicht!" – Über den bedürfnisorientierten Umgang mit Babys – und kleinen Kindern?!", 14.11., „Affenliebe – Agentur für artgerechtes Familienleben“ und das Gleichstellungsbüro der Fakultät Biologie und Psychologie (Uni Göttingen), Göttingen

Nicola Schmidt, die Autorin des Bestsellers „artgerecht – Das andere Baby-Buch“ und Gründerin des artgerecht-Projektes, wird ihr Buch und ihre Erkenntnisse zur artgerechten Kindererziehung vorstellen. Anschließend wird sie mit Göttinger Wissenschaftler*innen über die natürlichen Bedürfnisse von Babys und Kleinkindern diskutieren. [Link](#)

3.6 Workshop, „Männer vereinbaren Familie und Beruf“, 24.11., DGB-Projekt „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!“, Offenbach

Das Seminar möchte betriebliche Akteure dafür sensibilisieren und befähigen, männliche Kollegen zu unterstützen und ihre Interessen bei der Gestaltung familienbewusster Maßnahmen von Männern durchzusetzen. [Link](#)

4 Diversity

4.1 PM, „Bundesteilhabegesetz wird Bedarf behinderter Studierender nicht gerecht“, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Der von der Bundesregierung vorgelegte Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes ist aus Sicht des Senats der HRK unzureichend. „Einige Regelungen bergen gar die Gefahr, Menschen mit Behinderung noch stärker zu benachteiligen als schon bislang“, so HRK-Präsident Horst Hippler. [Link](#)

Bildungsklick.de berichtet über die Forderungen der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks, das Bundesteilhabegesetz nachzubessern. [Link](#)

4.2 Studie, „Stipendienstudie 2016: Frauen, Arbeiter- und Einwandererkinder sind bei der Stipendienvergabe benachteiligt“, Stiftung Mercator

Männer haben etwas größere Chancen auf ein Stipendium als Frauen – trotz schlechterer Noten. Das hat eine Studie der Initiative für transparente Studienförderung (Its) und der Stiftung Mercator ergeben. Auch die Herkunft aus einem akademischen Elternhaus erhöht die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Bewerbung leicht. [Link](#)

Auch die FAZ und Spiegel Online berichten über die Ergebnisse der Studie: [FAZ](#), [Spiegel Online](#)

4.3 Umfrage, „Umfrage unter Lehrkräften zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes führt eine anonyme Onlineumfrage unter lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren (LSBTIQ*) Lehrkräften sowie Referendar*innen aller Schulformen in Deutschland durch. Unter anderem geht es um diese Fragen: Welchen Diskriminierungsrisiken sind LSBTIQ* Lehrkräfte ausgesetzt? Welche Herausforderungen stellen sich im Schulalltag? [Link](#)

4.4 Broschüre, „Hochschulzugang und Studium von Flüchtlingen“, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Die Integration von Flüchtlingen in Angebote zur Studienvorbereitung und das reguläre Studium stellt Hochschulen und Studentenwerke oftmals vor zusätzliche Herausforderungen und bringt neue Fragen mit sich. Die Broschüre soll dabei unterstützen, die gezeigte Willkommenskultur der deutschen Hochschulen und Studentenwerke weiter zu fördern. [Link](#)

4.5 Broschüre, „Guide to the General Equal Treatment Act“ (AGG-Wegweiser in englischer Sprache), Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

This brochure provides an initial overview of the protection offered by the General Equal Treatment Act for people who are affected by discrimination or who are interested in learning more about their rights in Germany. [Link](#)

4.6 Broschüre, „Weltanschauung als Diskriminierungsgrund – Begriffsdimensionen und Diskriminierungsrisiken“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Die Broschüre will dazu beitragen, zu klären, was heute sinnvollerweise unter einer „Weltanschauung“ zu verstehen ist und wie juristisch festgestellt werden kann, ob jemand sich zu Recht auf seine „Weltanschauung“ beruft. Dies soll dazu beitragen, dass Diskriminierungsrisiken für weltanschaulich Gebundene und Konfessionsfreie in Zukunft besser erkannt und nach Möglichkeit vermieden werden. [Link](#)

4.7 Artikel, „Die hohe Frequenz im Bachelor setzt vielen Studierenden zu“, Süddeutsche Zeitung

Die Süddeutsche Zeitung veröffentlicht ein Interview mit der Organisationspsychologin Bettina Hafner, die für die TU München ein Prüfungscoachingkonzept entwickelt hat und dort Studierende in schwierigen Studien- und Lebenssituationen betreut. [Link](#)

4.8 Artikel, „Webauftritte von Unis: veraltet, unsicher, nicht barrierefrei“, heise.de

heise.de schreibt über eine Untersuchung zur Qualität der Webseiten von Bildungsinstitutionen und bemängelt insbesondere die fehlende Barrierefreiheit der Webseiten. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

4.9 Vorlesungsreihe, „Migration – Integration – Bildungschancen“, ab dem 10.11., Forschungszentrum IDeA der Universität Frankfurt, Frankfurt a.M.

Im Wintersemester 16/17 veranstaltet das Forschungszentrum IDeA eine öffentliche Vorlesungsreihe unter dem Titel „Migration-Integration-Bildungschancen“. An insgesamt sechs Terminen beleuchten Expert*innen verschiedene Facetten des Themas und laden zum Austausch ein. [Link](#)

4.10 Tagung, „Bildungsgerechtigkeit durch Internatserziehung? Herrenhäuser Symposium in Hannover“, 9.11. – 11.11., Universität Kassel, Hannover



Auf der Tagung stellen Repräsentant*innen führender internatsförmiger Institutionen aus England, Israel, Österreich und den USA ihre Konzepte vor und diskutieren mit Vertreter*innen der Wissenschaft, ob internatsförmige Bildung als ein best practice-Modell zur Herstellung von Bildungsgerechtigkeit dienen kann. [Link](#)

4.11 Tagung, „Governance durch Beratung – Beratung der Governance“, 17. – 18.11., Institut für Diversitätsforschung, Göttingen, Anmeldeschluss 08.11.



Auf der internationalen, inter- und transdisziplinären Tagung fokussieren die Teilnehmenden eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Funktionen, Formen, Zielen und Methoden von Beratung. Besondere Berücksichtigung sollen dabei die Spezifika erfahren, die mit verschiedenen Beratungsverhältnissen einhergehen. [Link](#)

4.12 Tagung, „WeberWorldCafé , Diversity – Limits and Opportunities‘ in Göttingen“, 24.11., Institut für Diversitätsforschung, Göttingen



Das WeberWorldCafé ist ein interaktives Veranstaltungsformat der Max Weber Stiftung und des Forum Transregionale Studien, das Menschen aus unterschiedlichen Regionen und Disziplinen zu jeweils anderen Schwerpunkthemen zusammenbringt. Das diesjährige WeberWorldCafé hat die Auswirkungen und Effekte von Vielfalt sowie die zugrundeliegenden Machtverhältnisse zum Thema. [Link](#)

4.13 Tagung, „Refugees and Queers. Zur Verschränkung von Geflüchteten- und LSBTTIQ-Emanzipationspolitiken – Chancen, Herausforderungen, Forschungsstand“, 26.11., Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, Dresden

Das Ziel des Fachtags ist eine Trennung von aktivistischer und universitärer Forschung zu vermeiden und in einen gemeinsamen Dialog zu treten. Es soll der aktuelle Forschungsstand zu lesbischen, schwulen, bisexuellen, queeren, trans- und intergeschlechtlichen Geflüchteten abgebildet werden und die Möglichkeiten ‚guter‘ – im Sinne von partizipativer und erfahrungsorientierter – Forschung diskutiert werden. [Link](#)

4.14 Tagung, „Diversität gerecht werden in der Lehrer*innenbildung“, 09.12., BMBF-Projekt "Schlözer Programm Lehrer*innenbildung“, Universität Göttingen



Die Tagung verfolgt das Ziel, Impulse für die Weiterentwicklung der Lehrer*innenbildung an der Georg-August-Universität Göttingen zu geben. Es werden drei Reflexionsperspektiven zu Behinderung/disability und Diversität vorgestellt und diskutiert sowie anschließend mit Blick auf Anschlussmöglichkeiten an die Göttinger Lehrer*innenbildung ausgewertet. [Link](#)

5 Ausschreibungen

5.1 Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Bereich Gleichstellungsconsulting, Universität Kassel, 100% TV-L E 13, befristet auf zwei Jahre, [Bewerbungsschluss 25.11.](#)

Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich Gleichstellungsconsulting und die Erhebung und Analyse der Situation und der Beratungsbedarfe im Zusammenhang unterschiedlicher Fächerkulturen. [Link](#)

5.2 Call for Abstracts, „Gender[ed] Thoughts – Official Journal of the Göttingen Centre for Gender Research“, Göttinger Centrum für Geschlechterforschung, [Einreichungsfrist 30.11.](#)



Die Working Paper Series „Gender[ed] Thoughts“ ist ein Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs, das sich an den aktuellen theoretischen, thematischen und methodologischen Debatten der Gender Studies orientiert (gender thoughts). Des Weiteren soll die Publikations-

reihe dazu dienen, Gender als individuellen und gesellschaftlichen Standpunkt für die Praxis in Universität und Alltag zu reflektieren (gendered thoughts). Die Working Paper Series richtet sich insbesondere an Nachwuchswissenschaftler*innen, um ihnen eine Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse zu ermöglichen. [Link](#)

5.3 Stipendium, „Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung“, Doktorandinnen und Postdoktorandinnen, [Bewerbungsschluss 30.11](#)

Von der Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung werden jährlich Stipendien in Höhe von 20.000 Euro zur Förderung exzellenter Frauen in der Wissenschaft vergeben. Hoch qualifizierten, in Deutschland tätigen Doktorandinnen und Postdocs mit Kindern werden Mittel zur Entlastung im Haushalt und bei der Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt. [Link](#)

5.4 Stipendium, „Google Europe Scholarship for Students with Disabilities“, BA-, MA-Studierende, Doktorand*innen der Informatik oder ähnlicher Fächer, [Bewerbungsschluss 01.12.](#)

Google provides scholarships for Computer Science students with disabilities. Google has partnered with EmployAbility, a nonprofit organization dedicated to assisting students with disabilities while they pursue education and promising careers. [Link](#)

5.5 Call for Papers, Symposium „Spotlight Gender – Perspektiven für die medizinische und ingenieurwissenschaftliche Forschung“, RWTH Aachen, [Bewerbungsschluss 05.12.](#)

Im Rahmen des Symposiums wird es Promovierenden aus den Fachbereichen Medizin und Ingenieurwissenschaften ermöglicht, ihre Dissertationsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Gleichzeitig dient die Veranstaltung als Ort des interdisziplinären gemeinsamen Austauschs und der Vernetzung zwischen den Fächern. [Link](#)

5.6 Förderpreis, „Frauen-MINT-Award“, Deutsche Telekom und audimax, [Einsendeschluss 11.12.](#)

Gesucht werden Studentinnen und Hochschulabsolventinnen der MINT-Studienfächer, deren Abschlussarbeit sich mit einem der folgenden „Wachstumsfelder der Zukunft“ befasst: Digital Life, Industrie 4.0, Netze der Zukunft, Cyber Security, Automotive Technologies, Digital Life – Smart City, Smart Home, Smart Fashion. [Link](#)

5.7 Förderpreis, „Frauen + Medientechnologie“, ARD und ZDF, [Einsendeschluss 28.02.17](#)

Am 1.11. beginnt die Bewerbungsphase für den ARD/ZDF Förderpreis „Frauen + Medientechnologie“ 2017. Bewerben können sich Absolventinnen von Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ihre Abschlussarbeiten zu aktuellen technischen Fragestellungen aus dem Themenbereich der audiovisuellen Medien müssen nach dem 01.01.15 angenommen worden sein. [Link](#)

6 Und außerdem...

6.1 Newsletter und Infobriefe

► U4 Newsletter Oktober 2016, [Link](#)

► Newsletter Göttingen International, Oktober 2016, [Link](#)

6.2 Leitfaden, „Qualitätsmanagement-Handbuch Studium und Lehre“ der Universität Göttingen, Universität Göttingen



Grundlegende Fragen aus dem Bereich Studium und Lehre behandelt das „Qualitätsmanagement-Handbuch Studium und Lehre“ der Universität Göttingen. Es dient allen Interessierten als zentrales Nachschlagewerk rund um die Themenfelder Qualitätssicherung und Etablierung von Standards in Studium und Lehre. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von dem Gleichstellungsbüro

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de